



KI-Projekt im Weinbau: Ein Smartphone-Display liefert Vorschläge für einen rebenschonenden Beschneit. Foto: Leonie Göbel, DVS

Liebe Leserinnen und Leser,

im Dezember 2022 haben Bund und Länder die bisher größte Reform der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beschlossen. Gerade ländliche Regionen und die regionale Daseinsvorsorge könnten stark von den Novellierungen profitieren. Anfang 2024 veröffentlichte das Bundeswirtschaftsministerium den rund 100-seitigen Koordinierungsrahmen der GRW.

Im Vorfeld des diesjährigen LEADER-Treffens im Juni in Kaiserslautern informieren wir im Rahmen einer eigenständigen Veranstaltung, die sich ausdrücklich nicht nur an Aktive aus dem LEADER-Bereich richtet, über Möglichkeiten zur Projektfinanzierung auf dem Land.

In eigener Sache: Die DVS sucht doppelte Verstärkung! In unserem Fachbereich Landwirtschaft, Naturschutz und Innovation sind zwei Stellen frei. Interessiert? Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen!



Viel Spaß und Inspiration beim Lesen!

Arno Blaskowski
Online-Redaktion

Inhalt

- * **Politik**
| Seite 2
- * **Förderung**
| Seite 3
- * **Medientipps**
| Seite 4
- * **Vernetzung**
| Seite 5
- * **Veranstaltungen**
| Seite 6
- * **Projekte**
| Seite 7
- * **Impressum**
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.

Gemeinschaftsaufgabe regionale Wirtschaftsförderung

Koordinierungsrahmen für 2024 veröffentlicht

Die Wirtschaftsministerien des Bundes und der Länder sowie das Bundesfinanzministerium haben Ende 2022 eine Neuausrichtung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beschlossen, die im Januar 2023 in Kraft getreten ist. Jetzt hat das Bundeswirtschaftsministerium den [Koordinierungsrahmen](#) für 2024 veröffentlicht. Die Novellierungen betreffen unter anderem Regionalentwicklung, Wertschöpfung und beschleunigte Transformationsprozesse bei Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Neu ist der Fördertatbestand „Regionale Daseinsvorsorge“, die zur Standortattraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaftsstruktur beitragen soll. Eine Karte zeigt das [Fördergebiet](#) seit dem 1. Januar 2022.

GLÖZ-Standard zu Brachflächen

EU-Kommission schlägt Ausnahme vor

Die EU-Kommission schlägt vor, dass Landwirte 2024 vom [verpflichtenden Mindestanteil](#) an Brachflächen zum Schutz der Artenvielfalt und Böden (GLÖZ 8) abweichen können, ohne ihren Anspruch auf die Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) zu verlieren. Die Landwirte können stattdessen auf [sieben Prozent ihrer Ackerfläche](#) stickstoffbindende Pflanzen wie Linsen, Erbsen oder Zwischenfrüchte anbauen. Eigentlich war vorgesehen, dass Betriebe in Deutschland mit mehr als zehn Hektar Ackerland mindestens vier Prozent nichtproduktive Flächen vorhalten müssen.

Tierwohl in der Viehzucht

EU-Kommission genehmigt deutsche Beihilfen

Die Europäische Kommission genehmigt zwei deutsche Regelungen zur [Verbesserung des Tierwohls](#) in der Viehzucht. Investitionen mit einem Gesamtbudget von rund einer Milliarde Euro sollen die Standards insbesondere bei Schweinen verbessern. Die Beihilfen sind für kleine und mittlere Viehzuchtbetriebe in Deutschland vorgesehen.

Ernährungsstrategie

Kabinett verabschiedet Plan mit Maßnahmen

Das Bundeskabinett hat die Ernährungsstrategie der Bundesregierung [„Gutes Essen für Deutschland“](#) beschlossen. Die Strategie bündelt rund 90 ernährungspolitische Maßnahmen und formuliert sechs Ziele: Verbesserung der Gemeinschaftspflege, Reduzierung der Lebensmittelverschwendung, Stärkung einer pflanzenbetonten Ernährung, sozial gerechter Zugang zu gesunder und nachhaltiger Ernährung, Unterstützung einer angemessenen Nährstoff- und Energieversorgung und Bewegung sowie die Erhöhung des Angebots nachhaltig und ökologisch produzierter Lebensmittel.

Konjunkturbarometer Agrar

Stimmung in Landwirtschaft hat sich verschlechtert

Das [Konjunkturbarometer Agrar](#) fragt vierteljährlich die aktuelle Stimmung in der Landwirtschaft ab. Demnach hat sich diese im vergangenen Jahr verschlechtert. Die Einschätzung der zukünftigen wirtschaftlichen Lage verharrt laut Konjunkturbarometer auf niedrigem Niveau. Bei Veredelungsbetrieben erreicht sie einen neuen Tiefstand. Für das Konjunkturbarometer befragt das Marktforschungsinstitut Produkt + Markt im Auftrag des Deutschen Bauernverbandes, der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) Landwirte und Lohnunternehmen in ganz Deutschland.

Horizont 2020

EU zieht Bilanz

Über einen Zeitraum von sieben Jahren finanzierte die EU mehr als 35.000 Projekte im Rahmen ihres Forschungs- und Innovationsprogramms „Horizont 2020“ mit insgesamt rund 80 Milliarden Euro. Jetzt zieht die Kommission [Bilanz](#). Grundlage sind die Ergebnisse einer öffentlichen Konsultation aus rund 1.000 Interviews mit Projektbegünstigten, nationalen Behörden und Durchführungsstellen sowie Umfragen bei erfolgreichen und erfolglosen Teilnehmenden. Der Bericht analysiert gesellschaftliche, wissenschaftliche und ökonomische Einflüsse der Förderungen in den Mitgliedsstaaten.

Aufbau- und Resilienzplan

EU-Kommission billigt Überarbeitung

Der Rat der EU hat im Dezember 2023 den deutschen [Aufbau- und Resilienzplan](#) sowie einen ersten Mitteleintrag beschlossen und damit rund 28 Milliarden Euro freigegeben. Das Maßnahmenspektrum reicht von Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung über Wasserstoff- und Mikroelektronikforschung, Klimaschutz und zusätzliche Kinderbetreuungsplätze bis hin zu Planungsbeschleunigung im Verkehrssektor. Der Aufbau- und Resilienzplan ist Bestandteil des Aufbauinstruments NextGenerationEU.

Kommunale Wärmeplanung

Gesetz seit 1. Januar 2024 in Kraft

Anfang des Jahres ist das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze („Wärmeplanungsgesetz“) sowie eine Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) [in Kraft getreten](#). Demnach müssen Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern bis Ende Juni 2026 und kleinere Städte und Gemeinden bis Ende Juni 2028 Wärmepläne erstellen. Für Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern sind vereinfachte Verfahren vorgesehen. Die Neuerung im GEG sieht für bestehende Gebäude längere Fristen vor, um auf Heizen mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien umzustellen. Die Vorgaben im neuen GEG gelten erst, wenn eine kommunale Wärmeplanung vorliegt.



Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf [unserer Website](#).

Kultur macht stark

Bildungsprojekte für junge Menschen

Mit dem Programm „[Kultur macht stark](#)“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) erneut Bündnisse, die kulturelle Projekte für Kinder und Jugendliche initiieren. Für eine Förderung lokaler Projekte können Kooperationen aus mindestens drei Bündnispartnern Förderungen von 22 kooperierenden Programmpartnern beantragen. Förderfähig sind außerschulische Angebote der kulturellen Bildung, zum Beispiel für digitale Medienbildung, Leseförderung oder interkulturelle Projekte.

Bayerischer Klimaschutzpreis 2024

Vorschläge bis 28. Februar 2024 einreichen

Die bayerische Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) nimmt Vorschläge entgegen, welche Person oder Initiative den „[Bayerischen Klimaschutzpreis 2024](#)“ erhalten soll. Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Neben dem Preisgeld wird ein Imagefilm über die ausgezeichnete Initiative gedreht, den die Preisträger für sich nutzen können. Vorgeschlagen werden können sowohl Privatpersonen und private Initiativen als auch Vereine, Verbände, Kommunen und Unternehmen mit Bezug zu Bayern.



Neulandgewinner und Neulandsucher

Fristen: 29. Februar 2024 (Neulandsucher), 2. April 2024 (Neulandgewinner)

Das Programm „[Neulandgewinner](#)“ fördert Projekte von Menschen im ländlichen Raum Ostdeutschlands, die konkrete gesellschaftliche Probleme vor Ort praktisch angehen, mit bis zu 50.000 Euro. Zusätzlich bieten die Programm-Initiatoren, das Thünen-Institut für Regionalentwicklung und der „Neuland gewinnen e. V.“, individuelles Mentoring und Vernetzungsmöglichkeiten. Eine neue Kategorie „Neulandsucher“ soll Engagierten eine zusätzliche Option bieten, die noch keine Fördererfahrungen haben. Sie können Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro für ihre Vorhaben erhalten. Das Programm wird für die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ausgeschrieben.

Mobil in ländlichen Räumen

Bis 1. März 2024 bewerben

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sucht bereits erfolgreich umgesetzte Projekte, die in ländlichen Räumen [Alternativen zum eigenen PKW](#) schaffen. Gemeinden und Kreise, deren Projekte zu einer Verbesserung der Wohnortmobilität beigetragen haben, können 5.000 Euro gewinnen und ihr Vorhaben im Online-Nachschlagewerk [Mobilikon](#) verstellen.

Innovationspreis Gartenbau 2024

Bewerbungsfrist: 15. März 2024

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zeichnet [Gartenbau-Unternehmen](#) für beispielhafte Innovationen mit bis zu 7.500 Euro aus. Bewerben können sich Betriebe aus dem Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau, Baumschulen sowie aus vorgelagerten Bereichen wie Hersteller und Händler von Gartenbauprodukten. Preiswürdig sind pflanzenbauliche Innovationen und beispielhafte Unternehmenskonzepte.

Schleswig-Holstein: Fünfter EIP-Förderaufruf

Anmeldefrist: 18. März 2024

Das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein (MLLEV) ruft Operationelle Gruppen (OGs) zum [fünften Mal](#) zur Teilnahme an der Europäischen Innovationspartnerschaft EIP-Agri auf. Themenschwerpunkte sind:

- Digitalisierung in der Landwirtschaft
- Klimaschutz durch Landwirtschaft
- Tierwohl und tiergenetische Ressourcen
- Regionale Wertschöpfung



Klimaaktive Kommune 2024

Bewerbungsfrist: 12. April 2024

Im Rahmen seiner Nationalen Klimaschutzinitiative prämiiert das Bundeswirtschaftsministerium im Wettbewerb „[Klimaaktive Kommune](#)“ engagierte Klimaschutzprojekte in Städten, Landkreisen und Gemeinden. Die Gewinner erhalten Preisgelder in Höhe von 40.000 Euro für weitere Klimaprojekte. Preiswürdig sind Maßnahmen zur Vermeidung oder Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen in Kommunen und Regionen. Auch eine Teilnahme mit mehreren Projekten oder fortgeführten Vorhaben aus den vergangenen Jahren ist möglich.

Mikroförderprogramm fürs Ehrenamt

Anträge bis 1. Oktober 2024 stellen

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) fördert erneut ehrenamtliche Organisationen in strukturschwachen oder ländlichen Regionen. Es werden [bis zu 2.500 Euro](#) für Projekte zur Nachwuchsgewinnung oder zur Verbesserung von Engagement-Strukturen vergeben. Das sogenannte Mikroförderprogramm steht unter dem Motto „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ Die DSEE informiert Interessierte bei einer [Online-Veranstaltung](#) am 4. März 2024.

Bodenatlas 2024

Der Zustand von Land und Ackerflächen

Auf rund 50 Seiten liefert der [Bodenatlas 2024](#) der Heinrich-Böll-Stiftung Daten und Fakten über die Bedeutung und den Zustand von Land, Böden und Ackerflächen. Die Broschüre beleuchtet dafür politische, ökonomische und ökologische Zusammenhänge und zeigt Möglichkeiten, wie langfristiger Bodenschutz in der Landwirtschaft gelingen kann und welche politischen Rahmenbedingungen es dafür braucht. Weitere Informationen über Bodenschutz bietet die [DVS-Website](#).

Kommunale Förderprogramme für Photovoltaik-Balkonanlagen

Broschüre liefert Beispiele und Anleitung

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) zeigt in einer [Publikation](#) Praxisbeispiele und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Aufstellung eines kommunalen Förderprogramms für Photovoltaik-Balkonanlagen. Die Broschüre der Reihe „#Klimahacks – Mach dein Projekt“ ist im Rahmen des Projekts „[GemKli](#) – Gemeinsam mehr Klimaschutz schaffen! Wissens- und Aktionspaket von und für Kommunen“ entstanden.

LEADER in Brandenburg 2023 bis 2027

Die 14 LEADER-Gruppen des Landes stellen sich vor

In einer gemeinsamen Broschüre stellen sich die 14 Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) der laufenden Förderperiode 2023 bis 2027 des Landes Brandenburg vor. „[Gemeinschaftlich. Land. Gestalten.](#)“ zeigt eine Auswahl ihrer Projekte und die Beweggründe der Menschen, die sich in den LAGs engagieren. Außerdem beschreibt die Publikation die LEADER-Idee und die Arbeit der Brandenburger LEADER-Vernetzungsstelle.

Coworking Spaces im Leipziger Muldenland

Video stellt Angebot der Region vor

Das LEADER-Regionalmanagement Leipziger Muldenland fördert seit 2017 den Aufbau von Coworking Spaces in der Region. 2022 boten sieben Standorte den Service an. Ein [kurzer Film](#) stellt die Angebote in Röcknitz, Grimma und im Bahnhof Borsdorf vor.

Nationalpark Eifel

Multimedia-Broschüre bietet Interaktionen

In der digitalen Broschüre „[Nationalpark Eifel – Der Wildnis auf der Spur](#)“ führt das Umweltministerium Nordrhein-Westfalen mit Texten, Bildern sowie Audio- und Filmclips durch die 20-jährige Geschichte des Nationalparks und seiner Fauna und Flora. Ein Teil der Publikation richtet sich dabei speziell an Kinder.

Rote Liste gefährdeter Nutztierassen

Neues Design und Poster in der achten Auflage

Die kürzlich veröffentlichte achte Auflage der [Roten Liste gefährdeter Nutztierassen](#) des Informations- und Koordinationszentrums für Biologische Vielfalt (IBV) zeigt: 58 der 81 einheimischen Nutztierassen von Pferd, Rind, Schwein, Schaf und Ziege sind als gefährdet eingestuft. Positiv entwickelten sich die Geflügelrassen. Eine neue einheimische Pferderasse sind die Beberbecker. Das IBV hat das Design der Roten Liste überarbeitet und anschaulicher gestaltet. Zudem gibt es Poster zu allen einheimischen Nutztierassen und deren Gefährdung in Deutschland.

Unser Dorf hat Zukunft

Abschlussbroschüre zum 27. Bundeswettbewerb

Beim 27. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat das Bundeslandwirtschaftsministerium Engagement und Ideenvielfalt der Menschen in ländlichen Regionen ausgezeichnet. Die [Abschlussbroschüre](#) zeigt, welche Dörfer für ihre Konzepte und Projekte mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet wurden. [Kurzfilme](#) mit Projektporträts aller sieben Golddörfer sind jetzt online.

Situationsbericht der Landwirtschaft

Deutscher Bauernverband veröffentlicht Ergebnisse aus 2023/24

In seinem neuen [Situationsbericht](#) wirft der Deutsche Bauernverband (DBV) einen Blick zurück auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2022/23. Demnach hat sich die wirtschaftliche Situation der Betriebe in den vergangenen beiden Jahren verbessert, sie haben aber weniger investiert. In seinem jährlichen Bericht beleuchtet der DBV politische, ökonomische und ökologische Aspekte der Landwirtschaft.

Kritischer Agrarbericht

Tiere und die Transformation der Landwirtschaft

Das AgrarBündnis hat seinen jährlichen [Kritischen Agrarbericht](#) veröffentlicht. In elf Kapiteln behandeln Fachleute in Aufsätzen unterschiedliche Aspekte zur Landwirtschaft. Das Bündnis von Organisationen aus Landwirtschaft, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Verbraucher- und Entwicklungspolitik widmet die aktuelle Ausgabe seines Jahrbuchs dem Schwerpunktthema in diesem Jahr ist: „Tiere und die Transformation der Landwirtschaft“.

Folgen Sie uns auf Facebook und X

Bleiben Sie informiert über die Angebote der DVS sowie über Neuigkeiten und Nützliches zum ländlichen Raum.

➔ Facebook

➔ X



Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot mit Link und Organisationslogo an:
➔ dvs_online@ble.de

LEADER-Kooperationen mit finnischen Aktionsgruppen



Vernetzungsstelle in Finnland vermittelt Kontakte

Auf ihrer Website bietet die finnische Vernetzungsstelle für ländliche Räume eine [LEADER-Kooperationsbörse](#) für transnationale Zusammenarbeit an. Lokale Aktionsgruppen (LAGs) aus ganz Europa können dort finnische LAGs als Partner für Projekte suchen und finden.

Nachhaltigkeit im Weinbau



Dokumentation des DVS-Workshops ist online

Über Innovationen zu sprechen, ist wichtig, um zur Zukunft eines nachhaltigen Weinbaus beizutragen. Zu diesem Ergebnis kam der DVS-Workshop „Nachhaltigkeit im Weinbau“ im Januar in Freiburg im Rahmen von EIP-Agri. Jetzt ist die [Dokumentation](#) der Veranstaltung online.

LINC 2024



Europäisches LEADER-Gruppentreffen in Rumänien

Die „LEADER Inspired Network Community“ (LINC) bietet Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) aus ganz Europa Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und Exkursionen. Gastgeber in diesem Jahr ist [Rumänien](#): In den Regionen Cluj-Napoca und Beleş haben Gäste vom 4. bis 6. Juni 2024 die Möglichkeit, LEADER im Herzen Transsylvaniens kennenzulernen.

LEADER und Rechtspopulismus



Dokumentation der DVS-Veranstaltung ist online

In einem Online-Austausch stellte die DVS im Dezember 2023 Möglichkeiten vor, wie Lokale Aktionsgruppen (LAGs) antidemokratischen und menschenverachtenden Haltungen im LEADER-Prozess begegnen können. Die [Dokumentation](#) bietet Links zu Beratungsangeboten und Informationsmaterial.

EIP-Agri im Forstbereich

Umfrage zu Rahmenbedingungen der Förderung

Die Bayerische Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft (LWF) erforscht im Rahmen des Projekts [FOREST4EU](#), wie die Rahmenbedingungen für Innovationen im Forstbereich verbessert werden können. Eine [Online-Befragung](#) von Akteuren aus dem Bereich dem LWF bis zum 29. Februar 2024 soll Informationen dazu liefern. Erste Ergebnisse sind für den Sommer 2024 geplant.

Vereinscloud Schleswig-Holstein



Digitale Vernetzung von Vereinen und Verbänden

Mit der „[Vereinscloud SH](#)“ stellt die Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V. Vereinen und Verbänden im Bundesland eine Plattform für digitale Zusammenarbeit zur Verfügung. Die Plattform bietet unter anderem Tools für Videokonferenzen, Terminumfragen Projektmanagement und gemeinsame Datenablagen.

Steuerrecht bei Bodentransaktionen

BMEL fördert Forschungsvorhaben

Welche Effekte haben steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten auf den Erwerb von land- und forstwirtschaftlichen Flächen? Zu dieser Frage [fördert](#) das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL) ein Forschungsvorhaben. Auf Grundlage der Ergebnisse wird das Ministerium entscheiden, ob Handlungsbedarf zur Bekämpfung von Fehlreizen, der Benachteiligung aktiver Landwirte und möglicher Steuerumgehungen besteht. Projektskizzen können bis zum 12. Februar 2024 bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eingereicht werden.

Die DVS sucht doppelte Verstärkung

Bewerbungsfristen: 19. und 27. Februar 2024

Für die Schwerpunkte [Biodiversität](#) und [Agrarproduktion](#) suchen wir, die DVS in Bonn, zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine Referentin oder einen Referenten. Die Stellen sind befristet bis 31. Dezember 2027. Zu den Aufgaben gehören unter anderem der Aufbau und die Pflege eines Netzwerks in der Landwirtschaft sowie die Organisation eigener Veranstaltungen. Interessiert? Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen!



GenerationenCampus

Plattform mit Informationen und Veranstaltungen

Der [GenerationenCampus](#) ist eine neu gegründete Plattform für generationsübergreifenden Austausch und bietet Vernetzungsmöglichkeiten, Einblicke in Projekte und Veranstaltungen. Am 13. März 2024 findet das [Online-Gespräch](#) „Umweltschutz von rechts – eine generationsübergreifende Herausforderung“ statt. Im Fokus steht die Frage: Wie kann die Demokratie durch die Auseinandersetzung mit rechten Ideologien im Natur- und Umweltschutz gestärkt werden?

DVS informiert zur Projektfinanzierung auf dem Land

11. Juni 2024 / Kaiserslautern

Mit der Veranstaltung „[Gelder für gute Ideen – Tipps zur Projektfinanzierung auf dem Land](#)“ möchte die DVS Licht in den Förderdschungel bringen: Bei einem „Fördermarkt“ können sich Interessierte einen Überblick über aktuelle Angebote der EU, des Bundes und privater Fördergeber verschaffen. Fachleute bieten zudem Einblicke in Fundraising-Methoden wie Crowdfunding und Matching-Funds. Die Veranstaltung findet im Vorfeld des [bundesweiten LEADER-Treffens](#) in Kaiserslautern statt, richtet sich aber ausdrücklich auch an Interessierte, die nicht am LEADER-Treffen teilnehmen.



Praxis-Talks: Humus, CO₂-Speicherung und Klimawirkung

22. Februar 2024 / online

Fokus: Möglichkeiten, Grenzen und aktueller Wissensstand zu Maßnahmen des Humusaufbaus

Veranstalter: Leitbetriebe Pflanzenbau
➔ [Mehr](#)

Engagement und Ehrenamt vor Ort stärken – aber wie?

27. bis 28. Februar 2024 / Bassum und online

Fokus: Was braucht es, um auch in Zukunft engagierte Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen?

Veranstalter: ASG ➔ [Mehr](#)

BULEplus-Werkstattgespräch: Im Alter gut leben auf dem Land

28. Februar 2024 / online

Fokus: Wie können bestehende Angebote auf dem Land Älteren ein aktiveres Leben ermöglichen?

Veranstalter: KomLE ➔ [Mehr](#)

LandKULTUR: kreativ und engagiert!

5. März 2024 / Salzwedel und online

Fokus: Erkenntnisse aus der gleichnamigen Fördermaßnahme des „Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung“ (BULEplus)

Veranstalter: KomLE ➔ [Mehr](#)

Wege zum naturnahen Stadtgrün

13. März 2024 / online

Fokus: Erfahrungsaustausch zur Anlage, Aufwertung und Pflege von artenreichen Grünflächen in Kommunen

Veranstalter: Projekt Insektenfördernde Regionen
➔ [Mehr](#)

Umweltschutz von rechts – eine generationenübergreifende Herausforderung

13. März 2024 / online

Fokus: Wie kann Demokratie im Natur- und Umweltschutz gegen rechtsradikale Ideologien gestärkt werden?

Veranstalter: GenerationenCampus ➔ [Mehr](#)

Kulturelle Bildung und Demokratie – Chancen und Herausforderungen für ländliche Räume

21. März 2024 / Potsdam

Fokus: Erkenntnisse aus Projekten im Rahmen der Förderrichtlinie „Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen“

Veranstalter: Uni Potsdam ➔ [Mehr](#)

Tag der Regionen

27. bis 29. Mai 2024 / Pforzheim

Fokus: Vorträge, Diskussionen und Begleitveranstaltungen zu Themen der Raumentwicklungs- und Regionalpolitik

Veranstalter: BMWSB ➔ [Mehr](#)

Bundesweites LEADER-Treffen 2024

11. bis 13. Juni 2024 / Kaiserslautern

Fokus: Jährliches Treffen der LEADER-Regionen aus Deutschland. Teilnehmende können noch Vorschläge zum Fokusthema „Sozialökologische Transformation in der Regionalentwicklung“ einreichen.

Veranstalter: DVS ➔ [Mehr](#)

Deutscher LandFrauentag 2024

2. Juli 2024 / Kiel

Fokus: Unter dem Motto „75 Jahre LandFrauen – Auf Kurs in die Zukunft“ feiert der dlV im Rahmen des diesjährigen Deutschen LandFrauentags sein Jubiläum.

Veranstalter: dlV ➔ [Mehr](#)

AlpenWoche 2024

23. bis 25. September 2024 / Nova Gorica, Slowenien

Fokus: Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussionen, kulturelle Veranstaltungen sowie Exkursionen in die Umgebung unter dem Motto „Alpen in unseren Händen“

Veranstalter: Allianz in den Alpen ➔ [Mehr](#)

Mehr

Veranstaltungen?

Weitere Termine rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im ➔ [Terminkalender](#)

Biodiversität in Erwerbso stanlagen

Modellanlagen liefern Maßnahmenkatalog

Von Oktober 2019 bis Dezember 2023 erprobten [sechs Obstbau-Modellanlagen](#) in den Haupt-Obstanbauregionen Baden-Württembergs biodiversitätsfördernde Maßnahmen. Ziel des Projekts war es, [Schulungsunterlagen](#) zu entwickeln, die obstbauliche Fachschulen und andere interessierte Gruppen wie Beratungskräfte, Obstanbauende und Naturschutzverbände nutzen können. Die Betriebe am Bodensee und in der Rhein-Neckar-Region dienen über das Projekt hinaus als Exkursionsziel für Fortbildungen und zum fachlichen Austausch zwischen Obstbaubetrieben und anderen Interessierten aus den Bereichen Naturschutz und Verbraucher. Das Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlicher Raum (MLR) Baden-Württemberg hat das Projekt im Rahmen des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt gefördert.

Campus der Generationen rund um die Grundschule

Nahwärmenetz und Eigenstromversorgung

Die Gemeinde Niederer Fläming nutzt die umfassende Sanierung der Grundschule Werbig, um den Schulstandort und umliegende Infrastrukturen zu einem [generationenübergreifenden Campus](#) des dörflichen Lebens zu entwickeln. Der Campus umfasst die fünf Bauten Schule, Turnhalle, Mensa, Feuerwehr und Bauhof. Der Ort bündelt Betreuungsangebote für Jung und Alt, Dienstleistungen der Kommune und die Feuerwehr als bedeutende ehrenamtliche Institution. Darüber hinaus bieten die Räumlichkeiten Platz für ärztliche Versorgung und Nahversorgung. Die [Erneuerung der Pellet- und Hackschnitzelheizung](#) sowie die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Mensa verbessern zudem die Energieeffizienz.

Wertschöpfung von Bio-Lammfleisch

Projekt BioLämmer erfolgreich abgeschlossen

Bio-Milchziegen- und Bio-Schafbetriebe benötigen eine wirtschaftlich tragfähige Wertschöpfungskette, damit sich die Lämmermast oder die Aufzucht der Kitze lohnt. Auch eine Wertschätzung der Produkte bei Verbrauchern ist wichtig. Dafür hat das im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) geförderte Projekt [„Bio-Kitze und Bio-Lämmer wertschätzend in Süddeutschland vermarkten \(BioLämmer\)“](#) drei Jahre lang intensiv für Kitz- und Lammfleisch geworben: mit Genusswochen, Verkaufaktionen in Supermärkten, Messepräsentationen und einem Online-Informationsportal. Zudem entwickelten die Projektinitiatoren eine Börse für Schlachttiere sowie einen Fleischrechner für die Teilstückvermarktung.

KI unterstützter Rebschnitt (Titelfoto)

Projekt erleichtert komplizierte Arbeit im Weinbau

Rebschnitt ist kompliziert und aufwendig. Dabei ist er entscheidend für die langfristige Entwicklung jedes Weinbergs. Bisher war diese Arbeit nur erfahrenen Fachkräften vorbehalten. Im Projekt [„KI-Rebschnitt“](#) (KIR) entwickeln und erproben Akteure aus Forschung und Praxis in Rheinland-Pfalz, wie künstliche Intelligenz die Reben analysieren kann und Vorschläge für die anzubringenden Schnitte in das Sichtfeld einer Datenbrille projiziert. Auf diese Weise können auch ungelernete Kräfte diese Aufgabe fachgerecht übernehmen. Vorteil sind niedrigere Bewirtschaftungskosten. Im Rahmen einer [Präsentation](#) konnten Nicht-Projektmitglieder im August 2023 einen Prototypen testen. Dazu wurden im Winter zurückgehaltene, trockene Rebstöcke entsprechend den Schnittvorschlägen geschnitten, die von der Anwendung auf dem Smartphone-Display (Titelfoto) empfohlen wurden.

Weidemanagement im Klimawandel

Mob Grazing für trockenheitsgefährdete Flächen

Beim sogenannten Mob Grazing beweiden Wildtierherden in der Savanne dicht beieinanderstehend in sehr kurzer Zeit einen hohen Pflanzenbestand. Die Tiere fressen nur einen Teil der Pflanzen, den Rest zertreten sie. Die niedergetretenen Pflanzenreste vermischen sich mit dem Dung und bilden eine schützende Mulchschicht für mehr Bodenfeuchtigkeit und Humus. Beim EIP-Projekt [„Mob Grazing“](#) untersucht ein Projektteam in Brandenburg, ob diese Art der Beweidung, bei der etwa hundert Kühe pro Hektar weniger als 24 Stunden vor Ort sind, eine zukunftsfähige Weidestrategie in Brandenburg ist. Ziel ist, eine Möglichkeit zu finden, die durch Klimawandel trockenheitsgefährdete Ackerfutterbauflächen durch Mutterkuhhaltung effizient und gewinnbringend zu nutzen. Die [erfolgreiche Etablierung](#) des Weideverfahrens in Brandenburg ist ein erstes Projektergebnis.

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume – für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-2945 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de • www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelfoto: © Leonie Göbel, DVS

In Rubriken verwendete Bilder:

© [photocase.com](https://www.photocase.com): [seitenweise/giftgrün](#), [ohbauer/a.gebetsroither](#), [neuigkeiten/ibild](#), [im Rampenlicht/n-loader](#), [Oh Bauer.../daumenkino](#).

© [istockphoto.com](https://www.istockphoto.com): [Pavliha](#), [Djapeman](#), [MickeyCZ](#).